

Fragebogen zu den „Weiteren Elementarschäden“

Versicherung gegen Schäden durch Überschwemmung, Rückstau, Erdbeben, Erdfall, Erdrutsch, Schneedruck, Lawinen und Vulkanausbruch.

Der Einschluss weiterer Elementarschäden ist nur möglich, wenn bereits eine Hausratversicherung besteht oder der/die Antragsteller/in erklärt, eine solche abzuschließen. Sie gilt nur für ständig bewohnte Gebäude.

Mitglied

.....
Name Vorname Versicherungsschein-Nr.

Anschrift

.....
Straße Haus-Nr. PLZ Wohnort

Lage der Versicherungsräume:

Keller Souterrain Erdgeschoss Obergeschoss: 1. 2. 3. 4. 5. 6. Dachgeschoss

Welchen Versicherungswert (Neupreis) haben die versicherten Sachen, die sich im Keller oder Souterrain befinden?.....

.....

Liegt das Versicherungsgrundstück in der Nähe eines Gewässers oder eines Trockenbettes? ja nein
(als Nähe gilt eine Entfernung bis 1 km Luftlinie)

Name und Art des Gewässers:

Liegt das Erdgeschossniveau des zu versichernden Gebäudes oder in dem sich die zu versichernden Sachen befinden, unter dem mittleren Wasserspiegel der angegebenen Gewässer?

ja wieviel m unterhalb? nein wieviel m oberhalb?

Wurden die Gebäude in den letzten 10 Jahren durch Elementarschäden betroffen bzw. bedroht? ja nein
(als Bedrohung zählt eine der o. g. Gefahren, z.B. Überschwemmung des Versicherungsgrundstückes oder umliegender Grundstücke)

Ursache der Schadenereignisse in den letzten 10 Jahren

(z. B. Lawinen, Erdbeben, Starkniederschlag, Hochwasser oder dadurch verursachter Rückstau, Erdrutsch, Erdfall)

	Schadendatum	Schadenhöhe
1.		
2.		
3.		

Schutzmaßnahmen

Welche Maßnahmen zur Abwehr von Schäden durch Hochwasser, Überschwemmung, Erdrutsch oder Lawinenabgänge sind getroffen? (z. B. Dämme, Deiche, Flutklappen, Rückstauventile, Auffangbecken, Gräben, Grundstücksdrainage, Schutzwall)

.....
.....
.....

Unrichtige Beantwortung von Fragen nach Gefahrumständen sowie arglistiges Verschweigen auch sonstiger Gefahrumstände können den Versicherer berechtigen, den Versicherungsschutz zu versagen.

Vertragsgrundlage siehe Rückseite. Mit seiner Unterschrift erkennt der Antragsteller diese an.

.....
Ort, Datum

.....
Mitglied/Antragsteller